

## Schriftenschau

SCHLEMMER, Richard, Armin VIDAL & Albrecht KLOSE (2013): Die Brutvögel der Stadt Regensburg und ihre Bestandsentwicklung von 1982 bis 2012. Regensburg (ISSN 0515-2712). 24,5 x 17 cm, 290 Seiten, Festeinband, Preis: 29,90 €.

In Mitteleuropa nehmen Siedlungsbereiche inzwischen erhebliche Flächen unserer Kulturlandschaft ein und wachsen ständig. So sind in der Bundesrepublik Deutschland rund 13 % Siedlungs- und Verkehrsfläche. Das bedeutet aber auch, dass diese Landschaftsteile bei uns zu einem wichtigen Lebensraum für die Vogelwelt geworden sind. Besonders in den letzten zwei bis drei Jahrzehnten sind dazu einige „Stadtvogelfaunen“ erschienen, die eine große Artenvielfalt und Vogeldichte belegen und so die avifaunistische Bedeutung der Siedlungen herausstellen.

Nun liegt für Regensburg ein aktuelles Buch zu seiner Vogelwelt vor. Die Betonung liegt dabei auf „aktuell“, denn bereits 1986 erschien von zwei der Autoren eine „Vogelwelt der Stadt Regensburg“, in die Daten einer umfassenden Kartierung der Brutvögel von LEIBL (1982) einfließen. Kartierungen und quantitative Erfassungen in den Jahren 2008/09 (2012) waren auch die Grundlagen für das vorliegende Werk. Dessen Hauptteil besteht in der systematischen Abhandlung der nachgewiesenen 106 Brutvogelarten durch die Beschreibung von „*Verbreitung und Lebensraum*“, „*Bestandsentwicklung*“, „*Phänologie und Überwinterungsgebiete*“ und einer übersichtlichen Verbreitungskarte. Letztere fehlt nur für Halsbandschnäpper, der als Brutvogel verschwunden ist, Braunkehlchen und Straßentaube. Den Artabschnitten vorangestellt ist eine Zusammenfassung und umfangreiche Auswertung der aktuellen Bestände, Dichten und vor allem Veränderungen der Brutvogelbestände.

Bei den Veränderungen werden die Daten von 1982 mit den aktuellen verglichen. Dabei wird deutlich, welche enormen Unterschiede sich innerhalb von (nur) zweieinhalb Jahrzehnten ergeben können. Es überwiegen die zum Teil sehr erheblichen Abweichungen, sowohl im negativen als auch positiven Bereich. Beispiele für extreme Zunahme sind Wachtel (+400 %), Sperber (+300 %), Grünspecht (+270 %), Elster (+478 %), Rabenkrähe (+1120 %) und Teichrohrsänger (+340 %), für extreme Abnahme Rebhuhn (-70 %), Jagdfasan (-92 %), Türkentaube (-69 %), Dohle (-65 %), Weidenmeise (-84 %), Feldlerche (-94 %), Waldlaubsänger (-73 %), Star (-70 %), Heckenbraunelle (-83 %), Bluthänfling (-95 %) oder Birkenzeisig (-87 %). Seit 1982 ganz verschwunden (also Abnahme 100 %) sind Tannenhäher, Haubenlerche, Uferschwalbe, Drosselrohrsänger, Steinschmätzer und Baumpieper. Gegenüber 1982 gibt es aber eine ganze Reihe Neu- bzw. Wiederansiedler: Graugans, Tafel-, Reiherente, Zwerg-, Haubentaucher, Wespenbussard, Habicht, Wander-, Baumfalke, Wasserralle, Schleiereule, Schwarz-, Mittelspecht, Beutelmeise, Schilfrohrsänger und Waldbaumläufer.

Allerdings sind nach Ansicht des Rezensenten einige der zahlenmäßigen Aussagen zu den Veränderungen zu relativieren, da die Bestandserhebungen beider Kartierungen mit unterschiedlichen Methoden erfolgten. So erscheinen einige Angaben der Brutpaarzahlen für die 1982er Erfassung trotz großer Spanne für Siedlungsbereiche (Gesamtfläche hier ca. 81 km<sup>2</sup>) als sehr hoch, z.B. Jagdfasan (730-2187), Tannenmeise (244-729), Wintergoldhähnchen (730-2187), Rotkehlchen (730-2187), Baumpieper (500-600).

Eine Anmerkung schließlich noch zur Gesamtübersicht Bestand und Dichte, wo 26 seltenere Arten (4 Bp und weniger) mit der Dichte 0,00 Bp/10 ha aufgeführt sind! Das hätte man ganz einfach umgehen können, wenn die Angaben auf 100 ha (1 km<sup>2</sup>) bezogen würden. Insgesamt wird das gelungene Werk, das viele wertvolle Grundlagen und Vergleichsdaten liefert, dadurch aber nicht geschmälert.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymos

Artikel/Article: [Schriftenschau 64](#)